

Merkblatt nach Radiofrequenzablation

Sehr geehrte Patientin
Sehr geehrter Patient

Bei Ihnen wurde eine Radiofrequenzablation des Vorhofflimmerns durchgeführt. Dieses Merkblatt soll Ihnen Informationen über die Nachbehandlung und mögliche Probleme nach dem Eingriff geben:

1. Hämatom an der Einstichstelle:

Während der Intervention und anschliessend haben sie hochdosiert Blutverdünnung bekommen. Dies ist enorm wichtig, um Embolien zu verhindern, welche schlimmstenfalls zum Hirnschlag führen könnten. Deshalb nehmen wir ein lokales Hämatom in der Leiste in Kauf. Falls akut eine Blutung auftritt, komprimieren Sie die Einstichstelle mit dem Finger für einige Minuten. Meist hört die Blutung dann wieder auf, denn es ist eine venöse Punktion. Es ist gut möglich, dass lokal etwas Blut austritt und eine Verfärbung auftritt, welche im Verlauf der Zeit auch nach unten ausläuft. Die Schwerkraft führt dazu, dass sich der Blutfarbstoff im Unterhautfettgewebe ausbreiten kann. Anschliessend tritt eine Verfärbung auf (blauviolett zu grün und gelb). In den allermeisten Fällen heilt das Hämatom aber folgenlos ab, das heisst nach einigen Wochen sieht man nichts mehr. **Falls aber die Einstichstelle stark schmerzhaft ist und eine harte Schwellung aufweist, sollten Sie aber den Befund Ihrem Arzt zeigen.** In diesem Falle wäre es möglich, dass sekundär eine Nachblutung stattgefunden hat. Dies äussert sich daran, dass eine Orangen grosse Schwellung am Ort der Einstichstelle entsteht. Verhärtungen im Bereich der Punktionsstelle sowie an den Lymphknoten in der Leiste sind normal im Rahmen der Resorption des Blutergusses. In der 1. Woche nach der Intervention sollten Sie die Leiste schonen, das heisst kein Sport ausüben (Velofahren, Schwimmen, Wandern, Spazieren über 1 km usw.). Der Grund ist, dass die Punktion in der Beugefalte lokalisiert ist und mit einem Blutgerinnsel geschlossen ist, welches in den 1. Tagen jederzeit wieder aufreissen kann. Schonen Sie deshalb Ihre Leiste soweit möglich, lagern Sie das Bein immer wieder ruhig und meiden Sie allzu viele Bewegungen der Leiste.

2. Rhythmusstörungen nach Ablation

In der Abheilungsphase nach der Ablation können noch Rhythmusstörungen auftreten. Selten können sogar vorübergehend stärkere Rhythmusstörungen auftreten, wenn sich ein entzündliches Gewebe bildet während der Abheilung der Ablation. Meistens verschwinden diese wieder innerhalb der ersten Wochen bis Monate. Bei Beschwerden nehmen Sie Ihre bisherigen Rhythmusmedikamente oder Betablocker ein.

3. Brustschmerzen nach Ablation:

Durch die Ablation entsteht eine Entzündung im Herzbeutel, welche zum Teil zur gewünschten Narbe beiträgt. Der Herzbeutel ist schmerzhaft, das heisst bei einer Entzündung im Herzbeutel verspürt man einen stechenden oder drückenden Schmerz in der Brustregion, welcher typischerweise beim Einatmen oder Abliegen verstärkt wird. Beim Aufsitzen oder Aufstehen wird der Schmerz deutlich besser oder verschwindet. Deshalb ist es kein gefährlicher Schmerz. In 1. Linie empfehle ich eine Erhöhung des Oberkörpers, zusätzlich können Schmerzmittel wie Paracetamol, Brufen eingenommen werden, sofern die Nierenfunktion normal ist.

Achtung:

Falls Sie beim Aufstehen keine Besserung der Beschwerden verspüren, sondern Schwindel haben oder Schwäche, dann melden Sie sich beim Arzt für eine Kontrolle. Falls Sie kurz davor sind zu kollabieren, rufen Sie die Notrufnummer (Tel. 144).

4. Klinische Symptome (Augenflimmern, Kopfschmerzen oder Lähmungen):

Nach der Ablation sind neurologische Symptome immer sehr beunruhigend. Falls Sie eine Lähmung haben, das heisst ein Arm oder Bein nicht mehr bewegen können oder einen sonstigen Ausfall, z. B. im Gesichtsfeld ein schwarzer Fleck, sollten Sie unverzüglich die Ambulanz rufen (Tel. 144).

Daneben gibt es häufig ungefährliche Symptome wie Migräne mit Augenflimmern und Kopfschmerzen nach einer Ablation. Das Augenflimmern kann dabei sehr ausgeprägt sein. Diese migräneartigen Symptome treten bei vielen Patienten auf und rühren wahrscheinlich von der offenen Punktionsstelle des Vorhofseptums her. Umgekehrt gibt es viele Fallberichte, dass eine Migräne nach Verschluss des Vorhofseptums mit einem Schirm verschwindet. Im Verlauf wächst das Septum wieder zu, sodass diese Migräne-artigen Beschwerden ebenfalls verschwinden. Das kann einige Tage bis Wochen dauern.

5. Fieber

Nach der Ablation kann etwas Fieber auftreten, wie bei einer Erkältung. Dies kann einerseits durch die Verödung hervorgerufen werden, andererseits durch die Resorption eines Blutergusses und typischerweise ist die Temperatur dann nicht über 38.5 und ohne Schüttelfrost. Falls Sie hingegen höhere Temperatur haben oder einen richtigen Schüttelfrost erleben, ist es möglich das Bakterien eingeschleppt wurden. In diesem Falle sollten Sie unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Auch falls nach 1 - 3 Wochen nach der Ablation Fieber auftritt verbunden mit Brustschmerzen sollten Sie ebenfalls unverzüglich einen Arzt aufsuchen. In absolut seltenen Fällen (< 0.1%) könnte es sich um die gefährliche Komplikation einer Ösophagusfistel handeln, welche im Computertomogramm auszuschliessen ist. Zur Prophylaxe erhalten alle Patienten einen Säureblocker (Pantoprazol / Omeprazol usw.) während 4 Wochen, welcher auf leeren Magen am besten frühmorgens einzunehmen ist.

Benötigen Sie ein Arbeitszeugnis, dann melden Sie sich hierfür bei meinem Sekretariat (044 209 20 19).

Ich wünsche Ihnen gute Besserung und bin in Notfallsituationen auf dem Natel erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen



PD Dr. med. Ch. Scharf